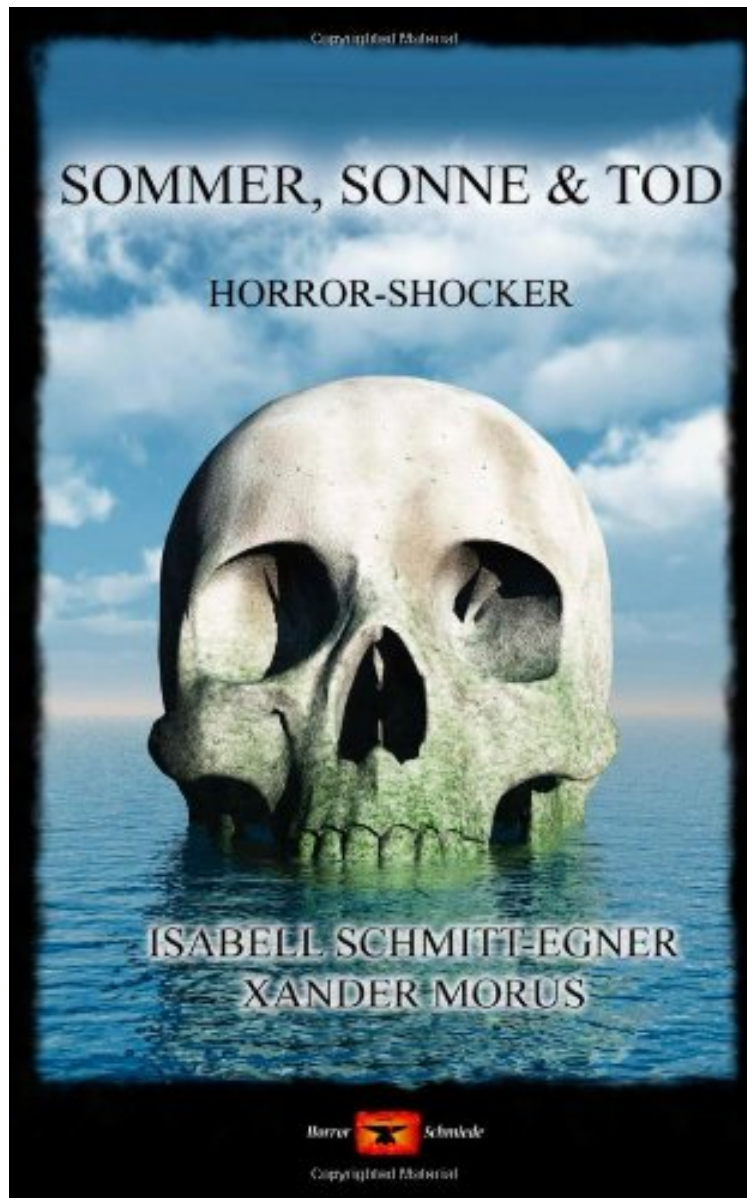


## Sommer, Sonne Tod

Von Xander Morus, Isabell Schmitt-Egner  
ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #1517471 in BcherVerffentlicht am: 2012-08-28Abmessungen: 8.00 x .31b x 5.00l, Einband: Taschenbuch124 Seiten | File size: 65.Mb

**Von Xander Morus, Isabell Schmitt-Egner : Sommer, Sonne Tod** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sommer, Sonne Tod:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sanfter GruselVon Kindle-KundeVier spannende Kurzgeschichten mit einem sanften Gruseleffekt, die ich persnlich nicht unter dem Genre Horror einordnen wrde.Absolutes Highlight und ungeschlagen fr mich war die Erzhlung Das Baag,

gefolgt von Alle lieben Sandy Meier. Doch ebenso das Inselwesen lieferte fesselnde Unterhaltung. Die Geschichte Der perfekte Kder ist, wie alle anderen Storys auch prima aufgebaut mit einem packenden Erzhlstil, allerdings hat mich der Inhalt weniger angesprochen. Gute Unterhaltung garantiert, auch fr Leser, die normaler Weise mit der Horror-Sparte nicht viel anfangen knnen. 1 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. nicht was der Titel verspricht Von Connynun dieses Buch hat meine Sohn fr mich heruntergeladen weil er dachte das msste gut sein, da er wei ich liebe Krimis und es war auch noch kostenlos . Aber nach den ersten Seiten habe ich gemerkt das es lauter kurz Geschichten sind die irgentwie auch keinen groen Sinn ergeben und man am Schluss nur denkt was hab ich da jetzt eigentlich gelesen. Ich wei es ist eine harte Kritik aber da ich einfach wirklich gute Bcher gewhn bin war ich entuscht. 7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das eBook bringt Gnsehaut Von Cora Lein Dieses eBook schaffte es doch tatschlich, dass ich mich im Sommer mit einer Gnsehaut abgeben musste, unglaublich! Die 2 Geschichten von Xander Morus "Alle lieben Sandy Meier" und "Der perfekte Kder" bewerte ich mit 3 Sternen. Die Geschichten fand ich persnlich etwas langatmig und daher htten diese krzzer sein knnen. Die Charaktere waren mir zu blass beschrieben und auch brachten die oberflchlichen Geschichten keine Spannung auf. Das Ende war leider abzusehen. Die Stories von Isabell Schmitt-Egner "Inselwesen" und "Das Baag" bewerte ich mit 5 Sternen. Ich konnte das Pad gar nicht aus der Hand legen so sehr haben mich die Geschichten in Beschlag genommen. Die Charaktere waren sehr lebhaft und glaubwrdig beschrieben und auch die Geschichte drum herum lies mich glauben, dass ich Teil des Geschehens bin und nicht nur lese. Fazit: 2 beeindruckende Kurzgeschichten und 2 fr den Zeitverteib, auf jeden Fall eine Leseempfehlung!

Kurzbeschreibung Vier gruselige Geschichten aus der Horrorschmiede. Inseln, Flche und Kreaturen ... Xander Morus Der perfekte Kder Alle lieben Sandy Meier Isabell Schmitt-Egner Inselwesen Das Baag Leseprobe aus "Das Baag" Preston rckte seinen Stuhl zurecht und nahm eine Lupe aus einem Utensilienstnder. Er hielt das Vergrerungsglas dicht ber die Fotoausdrucke und bewegte es langsam hin und her. Bench wusste, was Preston sah. Er selbst beugte sich nicht ber die Bilder. Er wollte sie nicht ansehen. Er hatte sie oft genug gesehen und sie machten ihm Angst. Die Art, wie die Figuren gemalt waren ... oft hatte er sich in den letzten Tagen gefragt, wie man mit so wenigen Strichen einen solchen Ausdruck in Gesichtern erzeugen konnte. Die Menschen auf der Zeichnung standen in einer Schlange hintereinander. Der Vorderste berhrte einen Gegenstand, der auf einem Stein aufgestellt war. ber der Menschengruppe schwebte eine graue, nebelnliche Masse und einige lagen bereits im Schatten dieser Wolke am Boden. Tot, mit qualvoll verzerrten Gesichtszgen. Whrend die lebenden Menschen auf der Abbildung eher neutral blickten, lag in den Augen des Mannes, der den Gegenstand berhrte, ein Ausdruck der Gier, und Bench war sich sicher, dass er hnlich ausgesehen hatte, als er den Gegenstand zum ersten Mal allein in den Hnden gehalten hatte. Als er zum ersten Mal von der Vorstellung, ihn mit anderen teilen zu mssen, abgekommen war ... Dieses Ding auf dem Felsen ... wissen Sie, worum es sich dabei handelt? Wie? Bench schreckte aus seinen Gedanken auf. Preston sa ihm gegenber und sah ihn freundlich an. Na das, was der Mann auf dem Bild berhrt. Ich nehme an, es ist ein heiliger Gegenstand. Knnte aber auch ein Ritual sein, dem alle folgen. Dagegen spricht der Gesichtsausdruck des Mannes, der ihn berhrt. Er sieht aus, als wre er besessen. Wissen Sie etwas darber? Ich wei gar nichts, sagte Bench rau. Preston nickte langsam und lchelte immer noch, was Bench verwirrte. Gibt es noch weitere Details, die Sie vielleicht nicht erwht haben? Wer hat die Hhle denn entdeckt? Sie? Nein. Das war July, sagte Bench und seine Stimme klang fremd, als ob ein anderer die Steuerung bernommen hatte und nun fr ihn sprach. Sie wollte baden. Wo jeder doch wei, dass man in tropischen Gewssern nicht baden soll. Da sind alle mglichen Viecher drin. Und schon gar nicht soll man auf einer Insel, die man nicht kennt, in einen Swassersee steigen. Aber sie tat es trotzdem. Ich glaube, sie kam sich vor wie Jane, die gleich von Tarzan abgeholt wird, zwischen all den Seerosen. Preston nickte und sah ihn verstndnisvoll an. Und dann war sie pltzlich verschwunden, fuhr Bench fort. Einfach weg. Wir haben uns Sorgen gemacht. Ihre Schwester, Katy, war auch noch dabei mit ihrem besten Freund. Daniel hie er. Hie? Er ist tot? Preston stellte diese Frage, ohne berraschung in seinem Gesicht zu zeigen. Bench nickte. Das sind sie alle.